

Kunstförderpreisträger 2017 in der Sparte „Darstellende Kunst“

Die aus der Ukraine stammende **Svetlana Belesova** verfügt nach Ansicht der Jury über ein erstaunliches Maß an Lebenserfahrung und interkulturellem Gespür, wobei sich in ihrer Künstlerpersönlichkeit grandioses Handwerk, hohe Spielfantasie und vielfältigste Ausdrucksmöglichkeiten vereine. Insbesondere die Präzision ihrer Bewegungen, ihre Körperbeherrschung, aber auch die Konzentration und Genauigkeit ihrer Sprache, derer sie sich mit großer Bewusstheit bedient, würdigte die Jury. Svetlana Belesova schloss im Sommer 2017 mit großem Erfolg ihr Schauspielstudium an der Theaterakademie August Everding ab. Im Herbst 2017 tritt sie ihr Engagement am Staatstheater Nürnberg an.

Der gebürtige Münchner **Philip Dechamps** ist seit 2014 am Residenztheater in München engagiert. Die Jury überzeugte seine Verkörperung des Pinocchio ebenso wie sein Engagement in Pasolinis „Schweinestall“ oder Molières „Tartuffe“. Die Darstellungen des außergewöhnlichen jungen Schauspielers weisen häufig weit über den Rahmen der Inszenierungen hinaus, so die Jury.

Bereits von ihrem ersten Auftritt in Nicolas Stemanns Inszenierung von „Der Kaufmann von Venedig“ an habe sich **Julia Riedler** als neuer Publikumsliebbling an den Münchner Kammerspielen bewiesen, wie die Jury hervorhob. Dabei sei sie eine stets instinktsichere und achtsame Team-Playerin, die von Anfang an überzeugte.

Die in Minsk (Weißrussland) geborene Sopranistin **Anna Pisareva** erhielt ihre erste Gesangsausbildung an der Belarussischen Musikakademie und schloss anschließend ihre Studien (Konzert- und Solistendiplom) an der Hochschule der Künste Zürich mit Auszeichnung ab. Seit der Spielzeit 2012/13 ist sie Ensemblemitglied am Theater Regensburg, wo sie u.a. die Mimi in „La Bohème“ von Giacomo Puccini oder die Gilda in „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi sang. Neben einer großen spielerischen Begabung war es vor allem ihre stimmliche Reifung von der Soubrette in Richtung lyrischer Sopran, die ihr Wertschätzung und eine große Fangemeinde in Regensburg beschert haben, so die Jury. Die Ausgewogenheit der Stimme in tiefen Lagen und in der Höhe mache sie zu einer Ausnahmesängerin, die in den verschiedenen musikalischen Genres immer auf höchstem Niveau mit einer ganz besonderen Qualität arbeite.